



# Beratungsstellen

Salzlandkreis

(Sozialplanung/Jugendhilfeplanung)

Teilplan - Entwurf Fortschreibung 2017



**SALZLANDKREIS**

FD Sozial-, Jugendhilfe- und  
Schulentwicklungsplanung

## Herausgeber

Salzlandkreis  
Karlsplatz 37  
06406 Bernburg (Saale)  
Telefon: 03471 684-0  
Telefax: 03471 684-2828  
E-Mail: [poststelle@kreis-slk.de](mailto:poststelle@kreis-slk.de)  
Internet: [www.salzlandkreis.de](http://www.salzlandkreis.de)

## Ansprechpartner

Frau Petra Czuratis  
Fachbereichsleiterin Fachbereich Soziales, Familie und Bildung  
Telefon: 03471 684-1540  
Telefax: 03471 684-2816  
E-Mail: [pczuratis@kreis-slk.de](mailto:pczuratis@kreis-slk.de)

## Frau Anke Meyer

Fachdienst Sozial-, Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung  
Telefon: 03471 684-1550  
Telefax: 03471 684-2816  
E-Mail: [ameyer@kreis-slk.de](mailto:ameyer@kreis-slk.de)

## Fachdienst Jugend und Familie

Telefon: 03471 684-1631  
Telefax: 03471 684-2851

## Textbeiträge und Redaktion

Fachdienst Sozial-, Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung  
Sara Schulze  
Telefon: 03471 684-1775  
Telefax: 03471 684-2816  
E-Mail: [saschulze@kreis-slk.de](mailto:saschulze@kreis-slk.de)



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Präambel</b> .....	<b>2</b>
1.1 Planungsorganisation.....	3
<b>2. Gesamtüberblick über den Salzlandkreis</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Bestand im Salzlandkreis (Sozialplanung/Jugendhilfeplanung)</b> .....	<b>5</b>
3.1 Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen.....	5
3.2 Suchtberatungsstellen.....	6
3.3 Weitere Beratungsstellen .....	8
3.3.1 Schwangerschaftsberatungs- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen.....	8
3.3.2 Soziale Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen .....	9
3.4 Mehrgenerationenhäuser .....	11
<b>4. Fallzahlenanalyse</b> .....	<b>11</b>
4.1 Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen .....	11
4.2 Suchtberatungsstellen .....	11
4.3 Schwangerschaftsberatungs- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen .....	12
4.4 Soziale Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen .....	12
<b>5. Finanzierung</b> .....	<b>13</b>
<b>6. Ergänzungen zum Teilplan 2016</b> .....	<b>14</b>
<b>7. Erforderliche Handlungsschritte</b> .....	<b>14</b>

## Anlagen

Anlage 1 Übersicht der sozialen Beratungsstellen im Salzlandkreis nach Sozialräumen;  
Stand: 01.04.2017

Anlage 2 Aktualisierter Fragebogen an die Träger der Beratungsstellen

Anlage 3 Statistische Daten des Teilplans „Beratungsstellen“



---

## 1. Präambel

Auf Basis des Änderungsgesetzes zur Familienförderung und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsangebote vom 13. August 2014 in Sachsen-Anhalt wurde im § 20 Abs. 2 festgeschrieben, dass jeweils zum 31. Oktober jeden Jahres eine beschlossene Sozial- und Jugendhilfeplanung beim zuständigen Ministerium einzureichen ist. Zum 31. Oktober 2015 hat der Salzlandkreis erstmals die Sozial- und Jugendhilfeplanung, wie vom Gesetz vorgeschrieben, vorgelegt.

Gemäß § 20 Abs. 2 des FamBeFöG ist eine mit den Trägern von Beratungsstellen abgestimmte und vom Kreistag beschlossene Jugendhilfe- und Sozialplanung Zuwendungsvoraussetzung. Die Planung soll beinhalten:

- den Bestand an Einrichtungen und Diensten
- den Bedarf an sozialen Diensten und Einrichtungen, die zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit erforderlich sind, für eine mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
- die zur Befriedigung des Bedarfs notwendiger Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

Des Weiteren wurde nach § 20 Abs. 5 FamBeFöG LSA eine Vereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und den freien Trägern der Beratungsstellen geschlossen, der ein regionales Konzept mit Leistungsbeschreibungen zugrunde liegt. Benannte Vereinbarung liegt dem zuständigen Ministerium vor.



---

## 1.1 Planungsorganisation

Die Daten der Beratungsstellen im Salzlandkreis wurden u.a. auf der Grundlage eines Fragebogens zusammengestellt, welchen die freien Träger der Beratungsstellen sowie das Jobcenter des Salzlandkreises jährlich aktualisieren und dem Fachdienst zusenden.

Die vorliegende Aktualisierung des Teilplans Beratungsstellen (Sozialplanung/Jugendhilfeplanung) ist in enger Zusammenarbeit mit den Trägern entstanden. Auf Basis einer detaillierten Abfrage wurden u.a. Fallzahlen, Wartezeiten so wie Erfahrungswerte nach der Einführung des FamBeFöG erhoben.

Somit erfolgt die Planung auf Basis der erhobenen Daten und der vorliegenden Datensammlung.

Die Sozialplanung besteht ebenso wie die Jugendhilfeplanung aus einer qualitativen und einer quantitativen Komponente. Somit werden nicht nur statistische Daten als Grundlage genutzt, sondern auch die qualitativen Einschätzungen der Fachleute.

Um das umsetzen zu können wird im Jahr 2017 ein Workshop stattfinden, dessen Ergebnisse in den Teilplan Beratungsstellen aufgenommen werden. Dieser Workshop soll mindestens einmal jährlich stattfinden, um fortwährend auf neue Gegebenheiten und Strukturveränderungen reagieren zu können.

Ebenso soll die Beteiligung der Zielgruppe in den folgenden Jahren durch gezielte Befragungen aufgebaut werden. Um das zu realisieren, ist die Beteiligung von den Fachkräften vor Ort nötig. Der Aufbau von Arbeitsgruppen oder das Nutzen bereits vorhandener Netzwerkstrukturen soll hierbei helfen.

In der *Anlage 3* des Teilplans Beratungsstellen ist eine Datensammlung mit allen wesentlichen Statistiken im Detail zu finden.



## 2. Gesamtüberblick über den Salzlandkreis

Im Teilplan werden die über das FamBeFöG geförderten Beratungsstellen der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen (ELFE) und der Suchtberatungsstellen aufgezeigt. Zur vollständigen Darstellung des Netzwerkes werden ebenso die Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen und die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen abgebildet.



LEGENDE	
<b>Beratungsstellen</b>	
<span style="color: red;">●</span>	Erziehungs- und Familienberatung
<span style="color: blue;">●</span>	Schuldner- und Insolvenzberatung
<span style="color: blue;">●</span>	Schuldnerberatung
<span style="color: blue;">●</span>	Insolvenzberatung
<span style="color: green;">●</span>	Schwangerschaftsberatung
<span style="color: green;">●</span>	Schwangerenkonfliktberatung
<span style="color: orange;">●</span>	Suchtberatung
<b>Außenstellen</b>	
<span style="color: red;">▲</span>	Erziehungs- und Familienberatung
<span style="color: blue;">▲</span>	Schuldner- und Insolvenzberatung
<span style="color: blue;">▲</span>	Schuldnerberatung
<span style="color: blue;">▲</span>	Insolvenzberatung
<span style="color: orange;">▲</span>	Suchtberatung



---

### **3. Bestand im Salzlandkreis (Sozialplanung/Jugendhilfeplanung)**

#### **3.1 Ehe-, Lebens-, Familien - und Erziehungsberatungsstellen (ELFE)**

Im Salzlandkreis bieten drei freie Träger der Jugendhilfe die Ehe-, Leben- Familien- und Erziehungsberatung an:

- Cornelius-Werk Diakonische Dienste gGmbH in Aschersleben
- Gemeinnützige Paritätische Netzwerke PIN GmbH Schönebeck
- Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg

#### Cornelius-Werk Diakonische Dienste gGmbH

Standorte:

Beratungsstelle in Aschersleben im Sozialraum A  
Außenstelle in Staßfurt im Sozialraum D

Wirkungskreis:

Salzlandkreis und außerhalb des Landkreises

#### Gemeinnützige Paritätische Netzwerke PIN GmbH

Standorte:

Beratungsstelle in Schönebeck im Sozialraum C  
Außenstelle in Calbe im Sozialraum C  
Außenstelle in Barby im Sozialraum C

Wirkungskreis:

Salzlandkreis

#### Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis

Standorte:

Beratungsstelle in Bernburg im Sozialraum B

Wirkungskreis:

Salzlandkreis



---

### 3.2 Suchtberatungsstellen

Gemäß § 16a Nr. 1-4 i. V. m. § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II sind die Landkreise und kreisfreien Städte verpflichtet, Kommunale Eingliederungsleistungen im Rahmen der Besonderheit als Optionskommune vorzuhalten. Dazu gehören die:

- Schuldnerberatung
- Psychosoziale Betreuung sowie
- Suchtberatung

Dieser Aufgabenbereich wurde dem Jobcenter des Salzlandkreises als Eigenbetrieb des Landkreises ab dem 01.01.2011 durch den Landkreis übertragen. Der anspruchsberechtigte Personenkreis sind alle Hilfesuchenden und deren Angehörige unabhängig von der Art des Einkommens, die sich in individuellen Lebenskrisen oder Konfliktsituationen befinden.

Die kommunalen Eingliederungsleistungen sind in der Sozial- und Jugendhilfeplanung der Beratungsstellen einzubeziehen, da auch im Jobcenter Hilfesuchende mit Multiproblemlagen die Beratung nutzen und die Arbeitsweise im Sinne der psychosozialen Beratung schon länger umgesetzt wird. Oft nehmen die Beratungen eine Clearingfunktion ein, d.h. nach der Erfassung des Problems erhält der Klient bedarfsentsprechend die notwendige Hilfe. Entweder innerhalb des Bereiches Kommunale Eingliederungsleistungen, durch Fachanbieter wie Sucht- oder Insolvenzberatung außerhalb des Jobcenters oder durch den Fachdienst Jugend und Familie des Landkreises.

Das Jobcenter verfügt über kein ausgebildetes Personal im Bereich der Suchthilfe und hat daher die Aufgabe der Suchtberatung mittels jeweiliger Vereinbarungen an zwei freie Träger im Landkreis übertragen. Die Suchtberatung des Jobcenters Salzlandkreis ist keine anerkannte Suchtberatungsstelle. Die Suchtberatung fungiert als beratende und vermittelnde Schnittstelle zwischen Trägern der Suchtkrankenhilfe und Bürgern. Die Suchtberatung involviert die Informations- und Weitervermittlung, Organisation von Terminen und Begleitung bei Terminen sowie die notwendige psychosoziale Betreuung nach einer absolvierten Therapie.

Drei Mitarbeiter/innen des Jobcenter Salzlandkreis bieten die psychosoziale Betreuung und drei Mitarbeiter/innen die Schuldnerberatung an den Standorten Aschersleben, Bernburg, Schönebeck und Staßfurt an und sichern somit eine Zugangsmöglichkeit der Hilfebedürftigen zu den Angeboten.





---

Die Fallzahlen des Jobcenters haben keinen direkten Einfluss auf die Förderung nach dem Gesetz zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsangebote vom 13.08.2014. Die Höhe der Landeszuweisung richtet sich nach der Einwohnerzahl zum Stichtag des 31. Dezembers des vorvergangenen Jahres.

Im Salzlandkreis gibt es zwei Leistungsanbieter, die eine Suchtberatung anbieten:

- Diakonisches Werk Bethanien e.V. Bernburg
- AWO Kreisverband Salzlandkreis e.V. Schönebeck mit den Außenstellen in Calbe und Barby sowie den Nebenstellen in Staßfurt und Aschersleben

#### Diakonisches Werk Bethanien e.V. Bernburg - Suchtberatung

Standort:

Beratungsstelle in Bernburg im Sozialraum B

Wirkungskreis:

Sozialraum B (hauptsächliches Einzugsgebiet)

Sozialraum A (Räume um Aschersleben)

Sozialraum D (Staßfurt und Stadt Hecklingen)

Sozialraum C (Bördeland und Calbe)

In einigen Fällen außerhalb des Salzlandkreises aus Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Saalekreis

#### Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Salzland e.V. – Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke

Standorte:

Beratungsstelle in Schönebeck im Sozialraum C

Außenstelle in Calbe im Sozialraum C

Außenstelle in Barby im Sozialraum C

Nebenstelle in Aschersleben im Sozialraum A

Nebenstelle in Staßfurt im Sozialraum D

Wirkungskreis:

Sozialraum A

Sozialraum C

Sozialraum D



---

### **3.3 weitere Beratungsstellen**

(keine Förderung über das FamBeFöG)

#### **3.3.1 Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen**

Die Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung gehört zu den Frühen Hilfen. Diese umfassen ebenso die medizinische Beratung, die Familienhebammen, die Erziehungsberatungsstellen sowie weitere Beratungs- und Bildungsangebote für Eltern oder werdende Eltern. Die Angebote beruhen alle auf einer freiwilligen Basis, sind nicht kostenpflichtig und ebenso vertraulich wie unverbindlich.

Im Salzlandkreis bietet ein freier und ein öffentlicher Träger der Jugendhilfe die Schwangerschaftsberatungs- und Schwangerenkonfliktberatung an:

- Salzlandkreis, Fachdienst 22 Jugend und Familie in Bernburg
- Gemeinnützige Paritätische Netzwerke PIN GmbH in Schönebeck

#### Salzlandkreis, Fachdienst 22 Jugend und Familie

Standort:

Beratungsstelle in Bernburg im Sozialraum B

Wirkungskreis:

Salzlandkreis, Schwerpunkt Sozialraum Bernburg,  
teilweise aus benachbarten Landkreisen;  
Ausweitung 2016 auf Sozialraum A und D

#### Gemeinnützige Paritätische Netzwerke PIN GmbH

Standort:

Beratungsstelle in Schönebeck im Sozialraum C

Wirkungskreis:

Salzlandkreis



---

### **3.3.2 Soziale Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen**

Um den Betroffenen zu helfen, bietet der Staat zwei Formen der Unterstützung an:

#### **Soziale Schuldnerberatung**

In der Beratung wird gemeinsam mit dem Ratsuchenden die Situation erfasst und ein langfristiger Plan erarbeitet, um seine Überschuldungssituation abzubauen und so wieder ein normales Leben führen zu können.

#### **Insolvenzberatung**

Die rechtlichen Grundlagen für die Beratung finden sich in § 305 Insolvenzverordnung sowie in deren Ausführungsverordnung vom Land Sachsen-Anhalt und im vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ("Hartz IV") vom 24.12.2003. Hiernach werden erwerbsfähige Hilfebedürftige Beratungsleistungen gem. § 16a SGB II in Anspruch nehmen können, sofern eine Schuldenberatung für die Eingliederung in das Erwerbsleben erforderlich ist. Parallel gilt die Insolvenzverordnung des Land Sachsen-Anhalt, welche die Aufgabe einer Schuldnerberatung klar definiert. Personen, die nicht erwerbsfähig sind und dem SGB XII zugeordnet werden, erhalten nach dem § 11 Abs. 5 SGB XII die Möglichkeit, eine entsprechende Schuldnerberatung zu nutzen.

Im Salzlandkreis gibt es drei Leistungsanbieter, die eine Schuldner- und/oder Insolvenzberatung anbieten.

- Cornelius Werk Diakonische Dienste gGmbH in Aschersleben - soziale Schuldnerberatung
- Gemeinnützige Kanzler von Pfau GmbH in Aschersleben und Bernburg - Schuldner- und Insolvenzberatung
- Gemeinnützige PIN GmbH in Schönebeck – Verbraucherinsolvenzberatung

Zusätzlich leistet das Jobcenter gemäß dem §16 SGB II die soziale Schuldnerberatung in Aschersleben, Bernburg, Schönebeck und Staßfurt.



---

Cornelius Werk Diakonische Dienste gGmbH–soziale Schuldnerberatung

Standort:

Beratungsstelle in Aschersleben im Sozialraum A

Wirkungskreis:

Sozialraum A (Aschersleben; Stadt Seeland)

Gemeinnützige Gesellschaft Kanzler von Pfau GmbH in Aschersleben und Bernburg  
soziale Schuldner - und Verbraucherinsolvenzberatung

Standort:

Beratungsstelle in Bernburg im Sozialraum B  
Außenstelle in Aschersleben im Sozialraum A

Wirkungskreis:

Sozialraum A  
Sozialraum B  
Sozialraum D

Gemeinnützige PIN GmbH in Schönebeck – Verbraucherinsolvenzberatung

Standort:

Beratungsstelle in Schönebeck im Sozialraum C

Wirkungskreis:

Salzlandkreis

Jobcenter Salzlandkreis, Eigenbetrieb des Landkreises

Standorte:

Beratungsstelle in Aschersleben im Sozialraum A  
Beratungsstelle in Bernburg im Sozialraum B  
Beratungsstelle in Schönebeck im Sozialraum C  
Beratungsstelle in Staßfurt im Sozialraum D

Wirkungskreis:

Salzlandkreis



---

### **3.4 Mehrgenerationenhäuser**

Im Salzlandkreis gibt es zwei Mehrgenerationenhäuser die von zwei freien Trägern betrieben werden.

- Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
- Rückenwind e.V. Schönebeck

## **4. Fallzahlenanalyse**

Die Fallzahlenanalyse erfolgt auf Grundlage der Auswertung des Fragebogens und der Datensammlung in Anlage 4.

### **4.1 Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen**

Betrachtet man den Verlauf der Fallzahlen der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen fällt auf, dass vom Jahr 2012 bis 2014 ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen ist. Zum Jahr 2015 ist ein kleiner Rückgang zu verzeichnen.

Besonders auffallend ist der erhebliche Rückgang der Fallzahlen von 2015 zu 2016. Dies lässt sich jedoch durch die Schließung der Beratungsstelle des Trägers SOS Kinderdorf erklären.

### **4.2 Suchtberatungsstellen**

In den Jahren 2012 bis 2014 ist ein relativ proportional verlaufender Zuwachs an Fallzahlen erkennbar. Worauf im Jahr 2014 auf 2015 ein enormer Anstieg an Fällen bemerkbar ist. Dieser Anstieg beläuft sich auf 200 Fälle. Im Verlauf zum Folgejahr 2016 ist die Fallzahl fast gleichbleibend.

Der Verlauf der Fallzahlen im Bezug auf die psychosoziale Betreuung und vermittelnde und beratende Suchtberatung durch das Jobcenter weist bei der Anzahl der Hilfesuchenden und bei der Anzahl der Beratungsgespräche eine stetige Zunahme auf. Einzig die Anzahl der Hausbesuche fällt ab dem Jahr 2015 um 25 Fälle.



---

### **4.3 Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen**

Ein kontinuierlicher Rückgang der Fallzahlen ist bei den Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen zu beobachten. Die Fallzahlen verringern sich in den Jahren 2013 bis 2016 durchschnittlich um ca. 373 Fälle pro Jahr, wobei ein Teil des großen Rückgangs von 2015 auf 2016 (506 Fälle) mit der Schließung der Beratungsstelle des DRK in Staßfurt erklärt werden kann.

### **4.4 Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen**

Die Fallzahlen der sozialen Schuldnerberatungen im Salzlandkreis, ohne Jobcenter, sind in den Jahren 2012 bis 2015 stetig steigend, bis es zum Jahr 2016 zu einem Rückgang kommt. Im Jahr 2015 wird mit 87 Fällen die höchste Anzahl erreicht. Auffallend ist, dass im Jahr 2015 zu 2016 nicht nur ein starker Rückgang, sondern auch die geringste Anzahl im gesamten Betrachtungszeitraum erreicht wird.

Die Fallzahlen der sozialen Schuldnerberatung des Jobcenters weisen im Verlauf von 2012 bis 2014 in Bezug auf die Anzahl der Hilfesuchenden und die Anzahl der Beratungsgespräche einen Anstieg auf. Im Jahr 2015 sinken die Fallzahlen dann bei beiden. Jedoch zum Jahr 2016 ist auffällig, dass die Anzahl der Hilfesuchenden fällt und die Anzahl der Beratungsgespräche weiterhin steigt.

Betrachtet man die Fallzahlen der Insolvenzberatungen im Salzlandkreis, ist der Verlauf durch Schwankungen geprägt. Im Jahr 2012 zu 2014 sinken die Fallzahlen und steigen dann im Verlauf zu 2015 wieder an. Wobei dann zu 2016 gleich wieder ein starker Rückgang der Fallzahlen um 87 Fälle auffällt.



## 5. Finanzierung

Die **Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen** werden über das FamBeFöG gefördert. Die Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen insgesamt werden anteilig vom Land und dem Landkreis finanziert, teilweise auch durch Eigenmittel der Träger. Im Jahr 2017 beträgt die Zuweisung des Landes Sachsen-Anhalt für die Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen und die Suchtberatungsstellen: **318.009,83€**, wovon die Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen: **50.000€** erhalten. Die Zuweisung des Landkreises beläuft sich auf: **376.432,79€**.

Die **Suchtberatungsstellen** werden über das FamBeFöG gefördert. Die Suchtberatungsstellen insgesamt werden durch Landes- und Landkreismittel sowie durch Eigenmittel der Träger finanziert. Im Jahr 2017 beträgt die Zuweisung des Landes Sachsen-Anhalt für die Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen und die Suchtberatungsstellen: **318.009,83€**, wovon die Suchtberatungsstellen **268.009,83€** erhalten. Die Zuweisung des Landkreises beläuft sich auf: **37.482,80€**.

Die **Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen** werden nicht über das FamBeFöG gefördert, sondern über den Sicherstellungsplan des LSA. Die Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen insgesamt werden durch Landes- und Landkreismittel finanziert. Im Jahr 2017 beträgt die Zuweisung des Landes Sachsen-Anhalt für Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen: **56.800,00€**. Die Zuweisung des Landkreises beläuft sich auf: **11.500€**.

Die **Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen** werden nicht über das FamBeFöG gefördert. Bei der Schuldnerberatung handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe nach § 16a SGB II, finanziert über Landkreismittel. Die Insolvenzberatungsstellen werden durch Landes- und Landkreismittel sowie durch Eigenmittel der Träger finanziert. Die Beratungsstellen erhalten auf der Grundlage der Verordnung zur Änderung der Ausführungsverordnung zur Insolvenzverordnung vom 15.12.2009, geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Ausführungsverordnung zur Insolvenzordnung vom 03.12.2013 Fallpauschalen für eine außergerichtliche Einigung und die Erteilung einer Bescheinigung gem. § 305 InsO (Eröffnungsantrag eines Schuldners).



---

Im Anschluss an das bis Ende 2016 verlängerte Aktionsprogramm **Mehrgenerationenhäuser II** (AP II) ist am 1. Januar 2017 ein neues Bundesprogramm zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend starten. Mit dem neuen Programm, welches zunächst bis 2020 laufen soll, sollen die bisherigen Standorte und Trägerstrukturen möglichst umfassend erhalten bleiben, um das Erfahrungswissen der Mehrgenerationenhäuser zu sichern.

## **6. Ergänzungen zum Teilplan 2016**

Im Sozialraum B hat der Träger SOS Kinderdorf die Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle zum 18.03.2016 abgemeldet und das Leistungsangebot eingestellt. Im Anschluss daran wurde in den Fachausschüssen über die weitere Ausgestaltung des Angebotes beraten. Die Beratungsleistung wurde ausgeschrieben und zum 01.04.2017 hat der Träger Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg die Arbeit der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle in Bernburg aufgenommen.

## **7. Erforderliche weitere Handlungsschritte**

Die erforderlichen Handlungsschritte ergeben sich aus den geplanten Workshops und dem direkten Dialog mit den Fachkräften, den Vertretern der Träger, den Ausschussmitgliedern und den Mitarbeitern der Verwaltung.

In der Fortschreibung des Teilplans „Beratungsstellen“ in der 4. Sitzungsrolle 2017, beginnend mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 08.08.2017, werden weitere Handlungsschritte formuliert und Handlungsempfehlungen dargestellt.



**Beratungsstellen nach Sozialräumen; Stand 01.04.2017**
**Anlage 1**

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>Zusatz</b>
<b>Sozialraum A</b>				
Cornelius Werk Diakonische Dienste gGmbH Aschersleben	Magdeburger Str.14	06449	Aschersleben	Ehe-,Lebens-, Familien-und Erziehungsberatung; Schuldnerberatung
AWO Kreisverband Salzland e.V. Schönebeck <b>-Außenstelle-</b>	Eislebenerstr. 71	06449	Aschersleben	Suchtberatung
Gemeinnütziger Kanzler von Pfau GmbH <b>-Außenstelle-</b>	Taubenstr.1	06449	Aschersleben	Schuldner- und Insolvenzberatung
Jobcenter Salzandkreis; Eigenbetrieb des Landkreises		06449	Aschersleben	Schuldnerberatung
<b>Sozialraum B</b>				
Diakonisches Werk Bethanien e.V. Bernburg	Altsstädter Kirchof 10	06406	Bernburg	Suchtberatung
Gemeinnütziger Kanzler von Pfau GmbH	Kustrenaer Str. 09	06406	Bernburg	Schuldner- und Insolvenzberatung
Jobcenter Salzandkreis; Eigenbetrieb des Landkreises	Mozartstr. 01	06406	Bernburg	Schuldnerberatung
Landkreis - Fachdienst Familie und Jugend	Friedensallee 25	06406	Bernburg	Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung
Stiftung ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg	Auguststr. 38	06406	Bernburg	Ehe-,Lebens-, Familien-und Erziehungsberatung; Schuldnerberatung

<b>Sozialraum C</b>				
PIN GmbH Schönebeck	Welslebener Str.59	39218	Schönebeck	Ehe-,Lebens-, Familien-und Erziehungsberatung
PIN GmbH Schönebeck <b>-Außenstelle-</b>			Calbe	Ehe-,Lebens-, Familien-und Erziehungsberatung
PIN GmbH Schönebeck <b>-Außenstelle-</b>			Barby	Ehe-,Lebens-, Familien-und Erziehungsberatung
AWO Kreisverband Salzland e.V. Schönebeck <b>-Außenstelle-</b>	Schlossstr.32	39249	Barby	Suchtberatung
AWO Kreisverband Salzland e.V. Schönebeck <b>-Außenstelle-</b>	Schlossstr.3	39240	Calbe	Suchtberatung
Jobcenter Salzandkreis; Eigenbetrieb des Landkreises		39218	Schönebeck	Schuldnerberatung
PIN GmbH Schönebeck	Welslebener Str.59	39218	Schönebeck	Insolvenzberatung
PIN GmbH Schönebeck	Welslebener Str.59	39218	Schönebeck	Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung
<b>Sozialraum D</b>				
Cornelius Werk Diakonische Dienste gGmbH Aschersleben <b>-Außenstelle-</b>	Bernburger Str. 13	39418	Staufurt	Ehe-,Lebens-, Familien-und Erziehungsberatung; Schuldnerberatung
AWO Kreisverband Salzland e.V. Schönebeck <b>-Außenstelle-</b>	Bodestr.11	39418	Staufurt	Suchtberatung
Jobcenter Salzandkreis; Eigenbetrieb des Landkreises		39418	Staufurt	Schuldnerberatung



## Fragebogen – Angebotserfassung für ambulante Beratung im Salzlandkreis

### WICHTIG:

Bitte Ausfüllhinweise beachten:

1. Rot gefärbte Fragen bitte erneut beantworten.
2. Die restlichen Fragen nur bei Änderungen zum Vorjahr. Vielen Dank.

### Adressdaten

Einrichtung	
Träger	
Straße, Hausnummer	
PLZ Ort	
Telefon-Nummer	Fax-Nummer
E-Mail	
Webseite	
Ansprechpartner	
Sprechzeiten	
Sonstiges	

### Sozialraum

1. In welchem Sozialraum bieten Sie Ihr Angebot an? <input type="checkbox"/> Sozialraum A: Aschersleben, Stadt Seeland <input type="checkbox"/> Sozialraum B: Bernburg (Saale), Könnern, Nienburg (Saale), Saale-Wipper <input type="checkbox"/> Sozialraum C: Schönebeck (Elbe), Calbe (Saale), Barby und Bördeland <input type="checkbox"/> Sozialraum D: Egelner Mulde, Stadt Hecklingen, Staßfurt
2. Einzugsbereich/Wirkungskreis (Kilometer im Umkreis)

### Beratungsform

Welche Beratung bieten sie an?
--------------------------------

## **Gesetzliche Grundlagen zur Erbringung der Leistung**

### **Beratung**

1. Die Zielgruppe bitte nach Alter und Wohnort darstellen (Stadt, Verbandsgemeinde).

2. Gibt es zielgruppenspezifische Angebote (bitte nach Alter und Angebot darstellen)?

3. Ziele der Beratungen

4. Arbeitsformen (z.B. persönliche Gespräche; Gruppensitzungen, persönliche Kontakte im Haushalt, usw.):

5. Wie erfolgte die Kontaktaufnahme der Zielgruppe zur Beratungsstelle (Selbstmelder, Jugendamt, Jobcenter, Agentur für Arbeit, andere Beratungsstellen usw.)?

### **Ausstattung**

1. Personelle Ausstattung

## 2. Finanzielle Ausstattung

Land:

Landkreis:

Eigenleistung/Eigenmittel:

## 3. Räumlichkeiten

### Evaluation

1. Bitte notieren Sie die Fallzahlen nach Zielgruppe für das Jahr 2016 (§ 28 bitte gesondert auführen):

2. In welcher Form erfolgt die Fallzahlenerfassung (z.B. EBIS oder ein anderes Datenerfassungsprogramm)? Gibt es hier Änderungen in der Erfassung seit der letzten Abfrage?

3. In welcher Form erfolgt eine Evaluation? Bitte fügen Sie die Ergebnisse der letzten Evaluation bei.

4. Mit welchen Dritten Anbietern arbeiten Sie zusammen (vorhandene Kooperationsvereinbarung beifügen)? Wie hat sich die Zusammenarbeit seit der Einführung des FamBeFög verändert? Positiv, negativ oder neutral bitte begründen.

5. In wie viel Fällen wurden Klienten an Dritte weiter verwiesen (z. B. andere fachliche Beratungsstellen)? Ist diese Zahl durch die Einführung des FamBeFög stark angestiegen durch vermehrte Zusammenarbeit?

6. Gab es weitere Schritte hin zu einer Vereinheitlichung der Datenerfassung mit den anderen Beratungsstellen aus demselben Beratungszweig?

7. Wie haben sich die Wartezeiten für einen Ersttermin entwickelt (speziell in der Schwangerschaftsberatung)?

8. Wie fällt ihr persönliches Fazit nach Einführung des FamBeFög aus? Ist eine Verbesserung eingetreten?

9. Haben Sie Interesse an einem weiteren Workshop (Thema: Fortschreibung des Teilplans Beratungsstellen Sozialplanung/ Jugendhilfeplanung des Salzlandkreises)? Oder möchten Sie ausschließlich den Entwurf des Teilplans zugesandt bekommen für etwaige Änderungen?

## Bedarf

Welchen Bedarf sehen Sie aus Ihrer fachlichen Sicht? Wie hat sich der Bedarf weiter entwickelt unter dem FamBeFög?

aktueller Bedarf

langfristiger Bedarf

Ort, Datum

Unterschrift

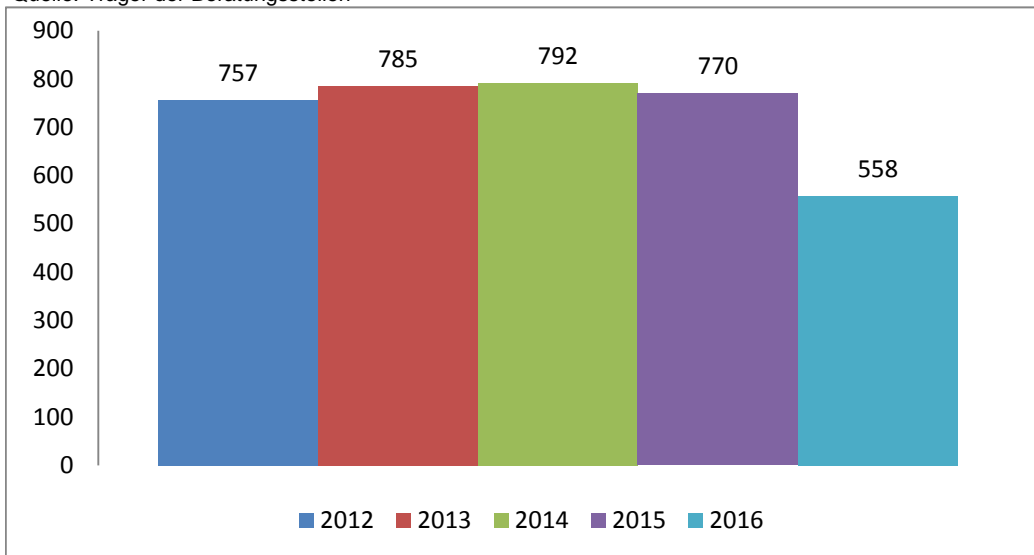
**Datensammlung der statistischen Erhebungen im Teilplan Beratungsstellen**

- Anlage 3/1: Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungen im Salzlandkreis 2011-2016 (Stand 04/2017)
- Anlage 3/2 Beratungen in den Suchtberatungsstellen im Salzlandkreis 2012-2016 (Stand 04/2017)
- Anlage 3/3 Psychosoziale Betreuung, vermittelnde und beratende Suchtberatung durch das Jobcenter Salzlandkreis 2011-2016 (Stand 04/2017)
- Anlage 3/4 Problemlagen der psychosozialen Betreuung durch das Jobcenter Salzlandkreis 2016 (Stand 04/2017)
- Anlage 3/5 Beratungen in der Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung im Salzlandkreis 2012-2016 (Stand 04/2017)
- Anlage 3/6 Zahl der sozialen Schuldnerberatungen im Salzlandkreis (ohne Jobcenter) 2012-2016 (Stand 04/2017)
- Anlage 3/7: Zahl der sozialen Schuldnerberatungen des Jobcenters des Salzlandkreises 2012-2016 (Stand 04/2017)
- Anlage 3/8: Zahl der Insolvenzberatungen im Salzlandkreis von 2012-2016 (Stand 04/2017)

### Fallzahlen der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen im Salzlandkreis insgesamt

Jahr insgesamt	Fallzahlen
2012	757
2013	785
2014	792
2015	770
2016	558

Quelle: Träger der Beratungsstellen

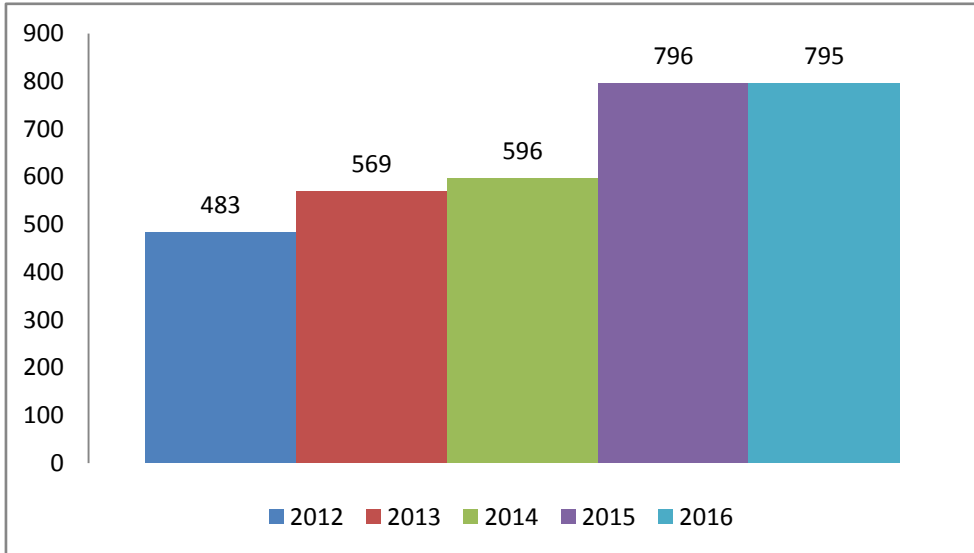




**Fallzahlen der Suchtberatungsstellen im Salzlandkreis insgesamt**

Jahr	Anzahl
2012	483
2013	569
2014	596
2015	796
2016	795

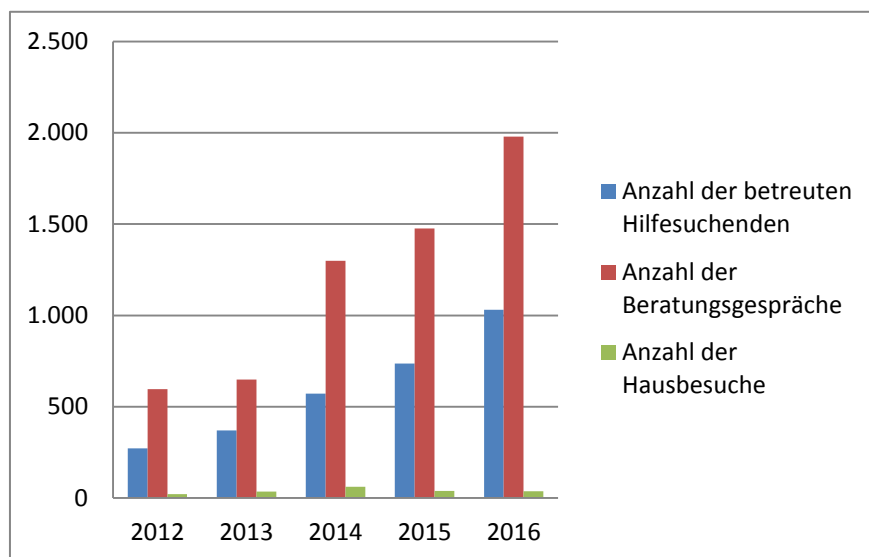
Quelle: Träger der Beratungsstellen



## Psychosoziale Betreuung und vermittelnde und beratende Suchtberatung durch das Jobcenter Salzlandkreis

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der betreuten Hilfesuchenden	272	371	571	737	1.031
Anzahl der Beratungsgespräche	597	649	1.299	1.476	1.978
Anzahl der Hausbesuche	22	36	62	39	37

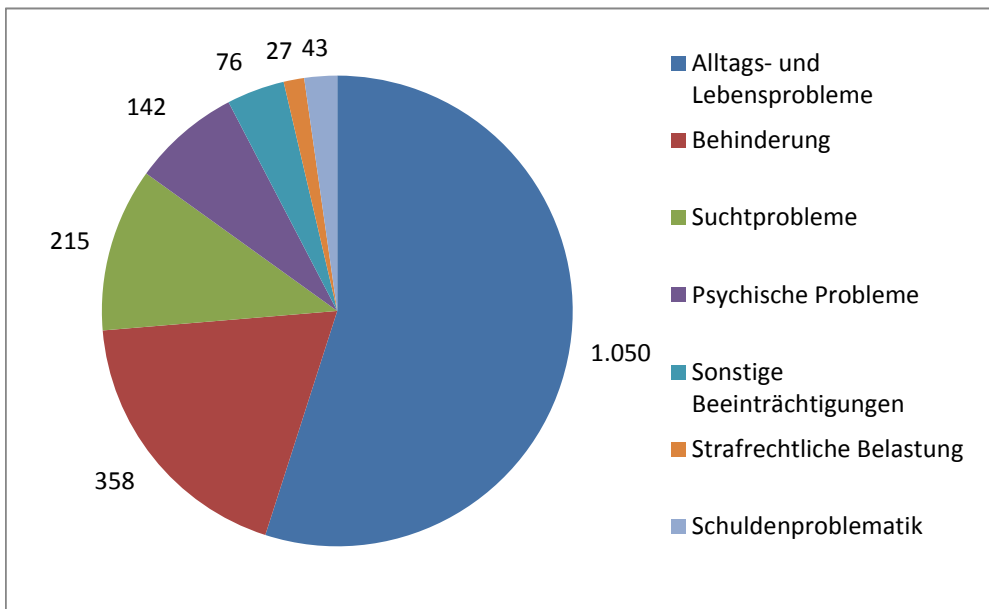
Quelle: Jobcenter Salzlandkreis, Eigenbetrieb des Landkreises; Jahresbericht 2016



**Problemlagen der psychosozialen Betreuung durch das Jobcenter Salzlandkreis 2016**

<b>Alltags- und Lebensprobleme</b>	1.050
<b>Behinderung</b>	358
<b>Suchtprobleme</b>	215
<b>Psychische Probleme</b>	142
<b>Sonstige Beeinträchtigungen</b>	76
<b>Strafrechtliche Belastung</b>	27
<b>Schuldenproblematik</b>	43

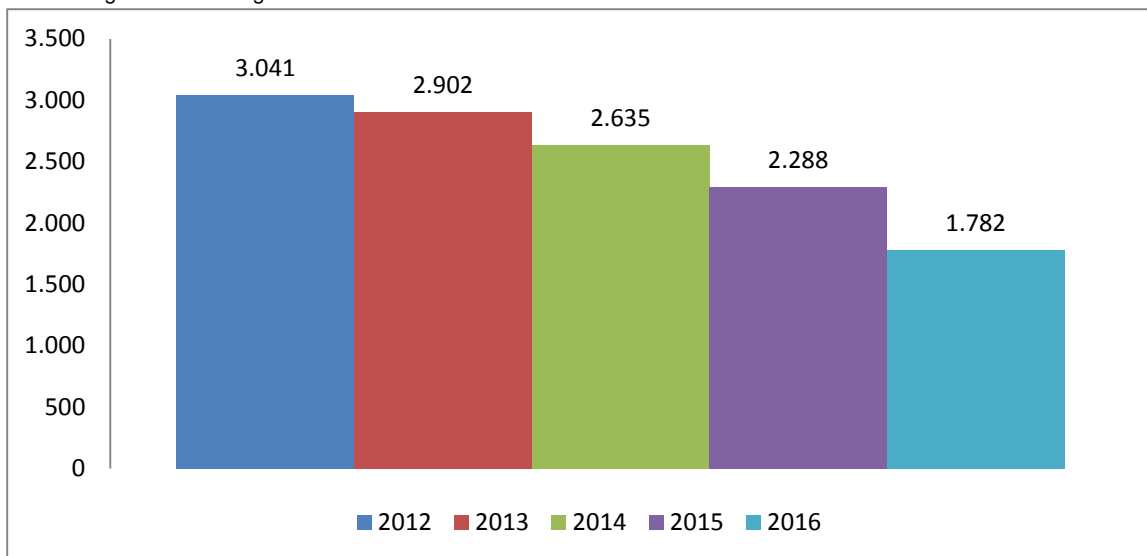
Quelle: Jobcenter Salzlandkreis, Eigenbetrieb des Landkreises; Jahresbericht 2016



**Fallzahlen der Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatungsstellen im Salzlandkreis 2012-2016**

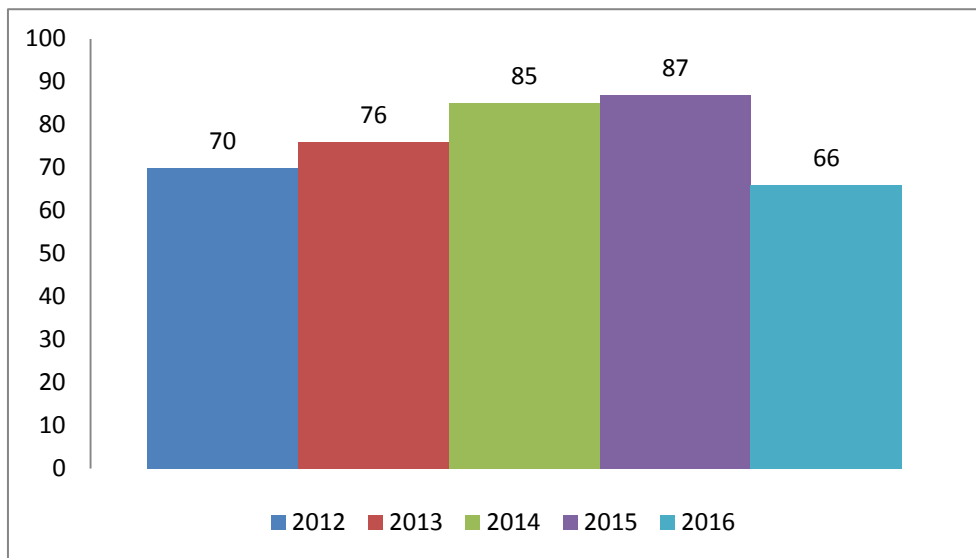
Jahr	Anzahl
2012	3.041
2013	2.902
2014	2.635
2015	2.288
2016	1.782

Quelle: Träger der Beratungsstellen



**Zahl der sozialen Schuldnerberatungen im Salzlandkreis (ohne Jobcenter)  
von 2012-2016**

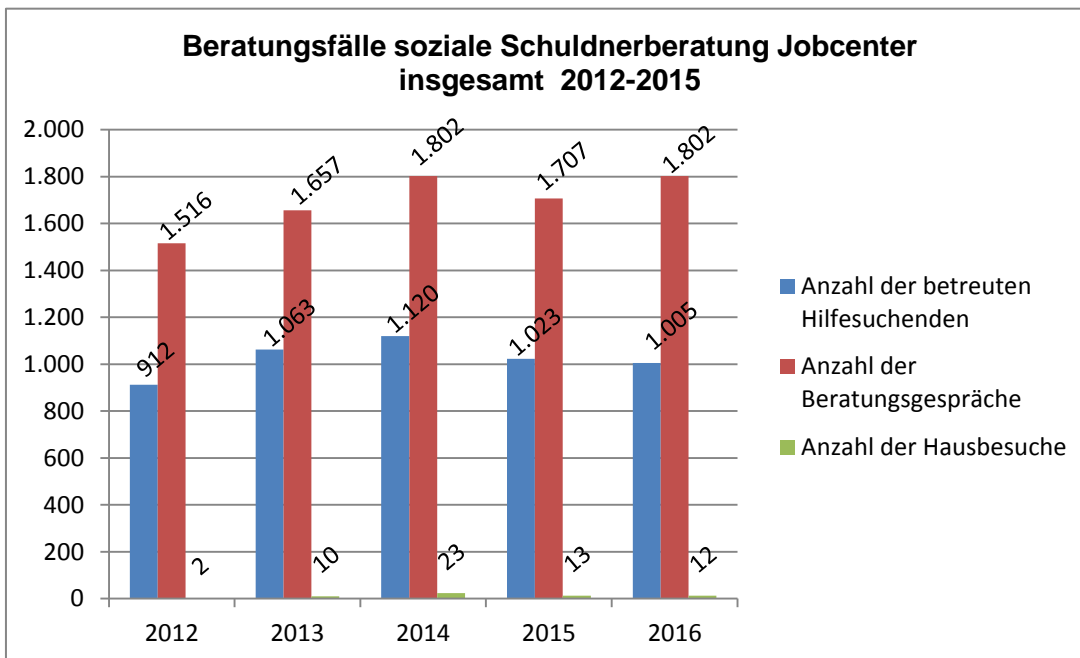
Jahr	Anzahl
2012	70
2013	76
2014	85
2015	87
2016	66



## Zahl der sozialen Schuldnerberatungen des Jobcenter des Salzlandkreises

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der betreuten Hilfesuchenden	912	1.063	1.120	1.023	1.005
Anzahl der Beratungsgespräche	1.516	1.657	1.802	1.707	1.802
Anzahl der Hausbesuche	2	10	23	13	12

Quelle: Jobcenter Salzlandkreis, Eigenbetrieb des Landkreises; Jahresbericht 2016



**Zahl der Insolvenzberatungen im Salzlandkreis insgesamt von 2012 - 2016**

Jahr	Anzahl
2012	410
2013	352
2014	351
2015	395
2016	308

Quelle: Träger der Beratungsstellen

